

# Wahrheit, Freiheit, Liebe?!

## Sasu/naru vom feinsten

Von woaini

### Kapitel 16: Soll ich? Oder soll ich nicht?

#### Kapitel 16

Soll ich? Oder soll ich nicht?

Der Blonde schob seinen Freund fröhlich durch die Tür, die Treppe hinunter und in die Küche. Sein Freund seufzte nur und lies es mit sich Geschehen, stand schneller als ihm lieb war, vor seinem Herd und fing an den Reis in den Reiskocher zu streuen. Naruto stand direkt hinter ihm, schaute ihm über die Schulter, mit Augen so neugierig wie selten und beobachtete jede seiner Bewegungen. "Ehm Naruto... Du musst mir nicht über die Schultern schauen! Das mag ich nicht!" "Sorry, aber so hab ich besser gesehen!!" "Was willst du denn da sehen? Ich denke, du hast dir auch schonmal Reis gemacht!" "Ja... Hab ich... Aber was soll ich machen?? Ich will dir helfen!!" "Schneid du die Karotten und den Schnittlauch in dünne und kleine Stückchen, ok? Ich schneid das Fleisch klein!" "Au ja!! Her mit dem Messer!!" "Warte, ich gebs dir ja schon..."

Kopf schüttelnd öffnete der Schwarzhaarige eine Schublade und übergab dem Blondem ein großes Messer, er selber nahm sich ein anderes Messer und stellte zwei Schnittbretter hin. "Und wehe, du schneidest dir in den Finger!" "Keine Sorge, ich pass auf!! Ehm... Wo ist das Gemüse??" "Moment, ich hols..." Sasuke hob den rechten Arm hoch, wollte den Schrank über seinem Kopf öffnen, bis er plötzlich verharrte, ein Auge zu kniff und den Arm wieder runternahm. Sofort war der Blonde bei ihm. "Was hast du, Sasuke?" "Nichts... Nur der Ärmel... hat auf meine Schulter gedrückt.. Geht schon!" "Lass mich das machen! In dem Schrank?" Stumm nickte Sasuke und kramte im Kühlschrank nach dem Fleisch.

Nun standen beide vor ihren Brettern und schnippelten alles mögliche klein. "Sag mal Sasuke... Musst du auch den Garten gießen?" "Was soll die komische Frage?" "Naja... Ich hätt nachher Lust auf ne Wasserschlacht!" "Kannste vergessen... Draußen regnet es seit ungefähr 5 Minuten!"

"WAAAAAAS??? Das hab ich gar nicht mitgekriegt!!!" "Das kommt davon, wenn man so vor sich hin träumt!" "Dann müssen wir das eben ein andermal machen!!" "Das ist doch total albern!" "Das sagst du nur, weil du ganz genau weißt, dass du verlierst!! Ja, du bist nämlich wasserscheu!!" "Red nicht so einen Unsinn!!" "Warum traust du dich dann nicht? Haste Angst, dass du nachher wie ein begossener Pudel aussiehst, und ich trocken??" "Das denkst auch nur du!" "Ah? Tu ich das? Dann sag mir mal, was dagegen spricht, keine Wasserschlacht zu machen, wenn das Wetter es zulässt!" "Weil das

absolut dämlich aussieht! Bin doch keine 8 mehr!!!“ “Wir sind doch in deinem Garten! Und wenn uns einer zu glotzt, hauen wir den zusammen, wegen Hausfriedensbruch!“ “Du hast doch ein Rad ab!“ “Sagt Mister Hasenfuß!“ “Ich hab keine Angst!“ “Wenn du keine Angst hast, kannst du ja auch ne Wasserschlacht mit mir machen!“ “Du willst wohl unbedingt verlieren!!!“ “Ne, aber ich weil dein dummes Gesicht sehen, wenn du klitsch nass bist!“ “Da wirst du lange warten müssen!!!“ “Stimmt, du hast ja Schiss, und fängst gar nicht erst eine an, weil du nicht verlieren willst!“ “Na warte!!! Wenn ich mit dir fertig bin, wünschst du dir, du hättest das jetzt nicht gesagt!“ “Also wann?^^“ “Sobald die Sonne morgen scheint! Da wirst du haushoch verlieren, Kleiner!!!“ “Sicher? Mister Hasenfuß?? Vielleicht muss ich dich nachher auch ins Haus tragen, weil du ne halbe Wasserleiche bist!“ “Ganz sicher nicht, BAKA!“ “Och, ich wär mir da nicht so sicher!“ “Ich bin immer noch besser als du!“ “Aber nicht in allem!“ “TSE!“

Ehe sie es sich versahen, hatten sie das Essen fertig. Naruto war verwundert... Sie hatten so sehr gestritten, kleine niedliche Wortgefechte, dass sie gar nicht mehr mitbekamen, dass das Essen soweit war. Kurz sah der Blonde zu seinem Freund herüber. Der Schwarzhaarige sah genauso verblüfft aus. “Sollen wir dann mal essen? Was meinst du Sasuke?“ “Quatsch nicht, deck den Tisch!“ “Hey, wieso ich, was machst du denn in der Zwischenzeit?“ “Ich räum die Küche auf!!! Oder wolltest du das lieber machen?“ “Nein, nein! Ich deck den Tisch!“

Sie aßen stillschweigend. Alles was hätte gesagt werden sollen, war eigentlich schon klar, deswegen schwiegen sie.

Naruto schlingte mal wieder das Essen seinen Hals herunter. Sie hatten wirklich hervorragend gekocht. Auch wenn sein Hals immer noch etwas kratzte, ab und zu war es so schlimm, dass er dachte, Glasscherben gefuttert zu haben, doch.... Die Medizin, die Sasuke ihm immer einprügelte... schien zu wirken. So leid es dem Blondem auch tat...

Gerade als beide fertig mit aufräumen und abspülen waren, klingelte es an der Haustür. Sofort war der Kleinere Feuer und Flamme und lief zur Tür, riss sie auf, begrüßte den Gast und schrie durchs ganze Haus. “Sasuke!!!! Kakashi-sensei und Iruka-sensei sind da!!!! Und sie haben uns Ramen mitgebracht!!!!“

Grinsend kamen die Drei ins Wohnzimmer, wo sie den Schwarzhaarigen trafen, der zur Begrüßung nur kurz nickte. “Iruka-sensei!!! Das ist ja ne Überraschung!!!“ Verlegen kratzte sich der Ältere den Hinterkopf, während er seine 2 Schüsseln heißen, dampfenden Ramen auf dem Tisch abstellte. “Naja, weißt du... ich wollte dich besuchen kommen.... Und da ich weiß, wie sehr du Ramen magst... hab ich welchen mitgebracht!!! Ich wollte gerade zahlen, als mir einfiel, dass ich alleine keine 3 Schüsseln auf einmal tragen kann, dann kam Kakashi-san und hat sich auch eine Portion bestellt, da hab ich ihn um Hilfe gebeten...” “... Und außerdem bin ich gleich mitgekommen... Ich muss doch nach meinen 2 Schülern schauen!“ “Eigentlich haben wir gerade erst gegessen!“ Mischte sich der in Vergessenheit geratende Sasuke ein. Schon stürmte der Blonde zu seinem Freund, nahm diesen spielerisch in den Schwitzkasten und rieb albernd seine Faust in das weiche schwarze Haar. “Komm schon Sasuke!!! Da passt doch noch was!!!“ Grinste Naruto seine Lehrer an, während Sasuke sich aus dem leichten Würgegriff grummelnd befreite und zugeben musste, überstimmt worden zu sein.

Nun schlürften sie alle zusammen den Ramen. “Woah, Iruka-sensei!!! Das du an meinen Ramen gedacht hast!“ “Ach übertreib nicht Naruto!!!^^ Ich hatte ja auch Hunger, bedank dich lieber bei deinem lieben Meister, weil er mir geholfen hat!“ “Nicht der Rede wert.... Wenn ich schon sehe, wie ein Kollege was zu Essen kauft... Da

hab ich wenigstens jemanden zum mitessen!" "Bei so netter Gesellschaft, schmeckt doch auch Brot, oder Sasuke?" "... "Schmollst du immer noch, weil ich dich geärgert hab? Meine Güte, Sasuke, bist du ne beleidigte Leberwurst!" "Also, Naruto! Sei mal nicht so! Du siehst doch, Sasuke isst!" "Wir drei reden doch auch und essen!!!" "Ist halt nicht jeder so ein Multitalent wie wir!!" "TSE!" "Guckt euch das an! Ein eingeschnappter Uchiha Sasuke!" "Kakashi-sensei auf welcher Seite stehst du eigentlich!?" "Mhm, lass mich überlegen, Sasuke.... Auf Irukas!!!" "Und warum nicht auf meiner, Kakashi-sensei??? Glaub mir, ich hätt längst schon wieder Trainiert, aber der da!!! Der regt sich schon auf, wenn ich die Einkaufstüten nach Hause trage!!"

Der Schwarzhaarige stand genervt auf, sagte, er hätte noch was zu erledigen und verschwand rauf in sein Zimmer. So in der Unterzahl stehend, machte es einfach keinen Spaß etwas zu sagen.... Sollte sich doch der Blonde um alles kümmern! Der wohnte schließlich hier! Genervt setzte er sich an seinen Schreibtisch, sah sich seine noch zu beantwortenden Stapel Post an, und entschied weiter zu machen. Beleidigte Leberwurst.... Naruto würde noch spüren, was das hieß!! Einen Sasuke Uchiha verarscht man nicht, ganz vulgär gesagt!!

Die drei übrig gelassenen Personen sahen nur ein wenig bedröppelt zu jener Tür hinauf, wobei der Blonde fast schon einen Anflug von einem schlechten Gewissen hatte. Nicht mal aufgegessen hatte der Schwarzhaarige... Weia... Da war einer zickig.... "Da ist einer aber mies gelaunt..." "Ach... Nicht beachten! Wahrscheinlich will der nur in Ruhe eines seiner Bücher lesen! Den ganzen Tag ist der so furchtbar still, dass es unheimlich ist!" "Was meinst du Naruto??"

"Man hört ihn nicht! Meistens sitzt er irgendwo mit der Nase zwischen den Seiten eines Buches. Oder er beantwortet seine Post... Irgendwas mit Zinsen und irgendwelchen mysteriösen Verträgen... Wenn ihr mich fragt... der Kerl lebt nicht richtig... So still ist echt keiner!" "Was sollte er denn sonst deiner Meinung nach machen???" Fragte ihn der Weißhaarige und stützte seinen Kopf ab. Zufälligerweise auf Irukas Schulter.

Naruto war dieses vertraute schon ein wenig unheimlich, besonders zwischen seiner Senseis... Aber er mochte beide, also dachte er sich nichts dabei.

"Was weiß ich! Ich hatte ne Spielkonsole in meinem Wohnzimmer... Warum hat er keine Spiele? Oder... Warum hört er keine laute Musik??? Er hat ein ganzes Haus für sich allein und ist so still, als wenn seine ganze Familie noch hier wäre!!!"

Beide Älteren sahen sich wehmütig an. Iruka war der Erste, der seufzte und zu reden anfang. "Er ist es so gewohnt... Als er klein war, haben seine eltern schon früh angefangen ihn wie einen kleinen Erwachsenen zu erziehen.... keiner der Uchiha war laut... Am allerwenigsten die aus dem Hauptstamm... So wie Sasuke... Ihnen wurde früh eingeschärft, wie sie die Familie zu repräsentieren haben... Eben still, geheimnisvoll und eher abweisend...." "Weißt du Naruto..." Begann Kakashi vorsichtig. "So einen Namen zu besitzen heißt auch mit ihm zu Leben... Die Uchihas waren nicht grad unvermögend... Klar, dass es auch Leute gab, die sich versuchten ein zuschleimen, sich gut Kind stellten. Besonders gern probieren diese Leute es durch die Kinder... Die Kinder reicher Familien müssen zwischen echten Freunden und falschen Freunden unterscheiden lernen... Deswegen haben sie selten welche... Sie können niemanden trauen..." "Ja und? Ich hab noch keinen auf der Strasse gesehen, der Sasuke um Geld angepumpt hatte... Außer mir vielleicht..." "Aber er ist so erzogen worden..." "Außerdem meinten seine Eltern das Spiele ihn verderben würden, vom Training abhalten und sowas... naja, als sie starben war Sasuke bereits 8 Jahre alt... ich denke mal er hat sich all seine guten Erinnerungen bewahrt... Du würdest doch auch so leben wollen, wie es deine Eltern sich gewünscht hätten, oder Naruto?"

Kurz überlegte der Blonde. "Toll... Und was soll ich jetzt bitte machen?" "Lass ihn einfach... Wenn er sich dir öffnen will, kommt er ganz von alleine zu dir... Und wenn er Gesellschaft sucht... Kommt er sicherlich auch als erstes zu dir..." "Und warum ausgerechnet zu mir?" "Mhm ich denke, weil er sich sicher sein kann, dass ihr Freunde seid... Und dass du ihn nicht ausnutzen willst... Ich glaube, dass er weiß, dass er dir vertrauen kann..." "Toll, was für ne Ehre... Trotzdem langweil ich mich zu Tode hier!!!" Nun mischte sich Iruka wieder ins Gespräch ein. "Wenn du magst, Naruto... Ich guck mal, ob ich zu Hause was hab... Ich glaub eine meiner Nichten hatte mal so ne uralte Konsole... Die bring ich dir dann mal... Bis dahin... Nutz die Zeit und erhol dich mal was.... Nimmst du eigentlich regelmäßig deine Medizin??" Zähneknirschend antwortete der Kleinere. "Ja... Sasuke bringt mich jedes Mal fasst um, wenn ich sie einnehmen soll... Meister Iruka, stell dir vor, der benutz ganz fiese Tricks um mir die Medizin zu geben!!!" "Wenigstens nimmst du sie... Und so schlimm siehst du gar nicht aus... Ich an Sasukes Stelle hätte dich vielleicht ein bisschen mehr tertiert...." "Ohja, du verlierst schnell die Geduld, Kakashi-cha- Äh Kakashi-san!^^"

Blinzelnd beobachtete Naruto seine beiden Lehrer... beide waren komisch... Bevor er fragen konnte, mischte sich der Weißhaarige jedoch ein. "Naruto? Wie wärs, wenn du einfach zu Sasuke hochgehst und dich wieder mit ihm verträgst? Iruka und ich warten solange hier unten... Du möchtest sicher keinen Streit... SO siehst du nämlich nicht aus!" "Du meinst ich soll mich entschuldigen!" "So kann man es auch nennen..." "Wieso soll ich mich denn entschuldigen! Nur weil er unbedingt so sein will!!! Ich hab kein schlechtes Gewissen!!!" "Sicher nicht? Du schielst schon die ganze Zeit zu Sasukes Tür hoch und unverkennbar auf seine halbleere Ramenschüssel..." "Kann natürlich auch sein, dass du Hunger hast..." "D- Das tu ich gar nicht!!! Ich hab kein schlechtes Gewissen!!!" "Sicher????!!!" "..."

Warum sollte er weiter lügen? Ja, er hatte ein schlechtes Gewissen... Er wollte sich doch mit Sasuke vertragen... Aber... nachdenklich sah er nochmal hoch zu jener Tür. Wieso konnte Sasuke sich nicht mal entschuldigen...? Ewig musst der Blonde es tun... Und sich nun diese Schwäche vor seinen Senseis eingestehen? Vielleicht war Harmonie dem Schwarzhaarigen nicht so wichtig, vielleicht war sie seinem Freund auch egal. Sasuke war eben ein Mysterium. Er konnte super nett und lieb sein, richtig fürsorglich... Oder auch richtig... naja süß.... Schon allein, wie der Schwarzhaarige nach jedem seiner Alpträume den Blondem behandelte... Sie hatten in einem Bett geschlafen.... Obwohl Sasuke fast eingeschlafen wäre, am liebsten seine Ruhe gehabt hätte, er hatte sich um Naruto gekümmert....

Andererseits konnte Sasuke auch richtig fies sein. Zickig, eingebildet, verletzend... wahnsinnig... sadistisch... manchmal verschottete er sich auch vor allen, sowie jetzt, und das verletzte den Blondem immer ein wenig. Nun war er seinem Freund schon so nahe... trotzdem... Dann kam wieder so ein Auftritt und Sasuke schien ferner zu sein, als je zuvor.

Iruka wendete sich nun an seinen blonden Freund. "Na komm, Naruto. Bring Sasuke seine Ramenschüssel und red mit ihm.... Kakashi-chan und ich essen noch auf und finden dann allein raus... Du willst schließlich nicht mit deinem Sasu streiten..." Kakashi hob amüsiert die Augenbraue.

Naruto sah seinen Meister nur mit großen, blauen Augen an. Eine Minute später nickte er stumm, dann nahm er seine und Sasukes Schüssel und marschierte Richtung Treppe. Nochmals drehte sich der Kleinere herum. "Ach, Iruka-sensei!!! Macht mir keine Schweinereien!! Du und dein Kakashi-chan!!! Macht nichts, was ich nicht auch tun würde!! Und Danke!"

Der Weißhaarige bekam einen Lachanfall, während Iruka nur ungemein errötete und den Fußboden sehr interessant fand. "Ah, komm schon Iruka!!! War doch klar, dass er es merkt, wenn du mich die ganze Zeit mit -chan anredest! Und ich finds nicht mal schlimm... Er weiß doch wie das ist..." "So sollt er es aber nicht erfahren!!! Was denkt sich jetzt mein kleiner Naruto von mir?!" "Und was ist mit mir? Zähl ich gar nicht?" "Doch, aber..." "Iruka, du hältst jetzt besser den Mund und küsst mich, ansonsten bin ich Tagelang sauer!"

Zögerlich küsste der Brünette Kakashi.

Naruto schaffte es irgendwie die Tür von Sasukes Zimmer zu öffnen, ohne die Ramenschüssel fallen zu lassen. Sasuke hatte nur kurz genervt hoch gesehen, doch jetzt, hatte er wieder nur Augen für die Worte auf seinem Brief. Kurz räusperte sich der Kleinere. "Du hast nicht aufgegessen!" "..."

Der Schwarzhaarige entfaltete einen neuen Brief. Den Absender kannte er gar nicht.... Wieder Geldgeschnorre? Hastig las er die Zeilen entlang, achtete gar nicht auf den Jungen neben sich. "Ich red mit dir, Sasuke!" Der Schwarzhaarige fing plötzlich an, etwas unverständliches zu murmeln. "Red mal lauter, ich versteh dein Genuschel doch nicht!"

Sasuke las den Brief schon zum 6. Mal. Doch er schien ein schlecht gemeinter Witz zu sein! Wütend stand er auf, schmiss dabei seinen Stuhl um und registrierte, wie Naruto einen halben Meter zurücksprang. "Sa- Sasuke!! WA- was??!" "Wär er nicht Tod, ich würd ihn noch mal umbringen!!!" "W- was? Wen meinst du?"

Wieso sah der Schwarzhaarige so wütend aus? Und nicht wegen dem Streit von eben, nein, anscheinend wegen dem Brief in seiner Hand. Wer schafft es Sasuke Uchiha mit ein paar dahin gekritzelten Zeilen derart in rage zu bringen?? Neugierig geworden machte der Blonde ein paar Schritte zu seinem Freund hin. "Was... steht denn da?" "Lies!"

Wie ihm geheißen tat er es, er las es sogar laut. "Sehr geschätzter Sasuke-kun. Herzlichen Glückwunsch nachträglich zu deinem 16. Geburtstag. Nun da du im Heiratsfähigen Alter bist, kann die Verbindung zwischen dem Haus der Otakes und der Uchihas endlich stattfinden. Dein Vater hat mir versprochen, dass du und meine Tochter Isane sobald du 16. bist heiraten werden, so die Familien zusammenführen wirst. Es ist eine Tragödie, was mit deinen Eltern geschehen ist, aber ich denke, es ist im Sinne deines Vaters, diese Verbindung aufrecht zu erhalten. Ich erwarte eine Antwort. Haus Otakes."

Ok, das war ein Grund zum ausrasten. "Du... hast eine Verlobte, Sasuke?" "Sieht doch wohl so aus! Ich wird die bestimmt nicht heiraten!! Scheiß egal, was mein Vater gemacht hat! Ich bin hier der Herr im Haus, und geheiratet wird keine Isa-was weiß ich!!!" "Isane heißt sie..." "Auf welcher Seite stehst du eigentlich?!" "Na auf deiner!" "Ach ja? Und was soll ich jetzt deiner Meinung nach tun?" "Ganz einfach! Du willst sie nicht heiraten, oder?" "Eher sterbe ich!!!" "Dann schreib dem Typen, dass das nicht geht!!!" "Wenn das mal so leicht ginge!!!" "Dann sag doch, du hast ne Freundin!" "Und wen bitteschön?" "Warte!"

Der Blonde nahm sich einen Stift, ein Blatt Papier und schrieb. "Sag einfach, dass du diese Isane nicht heiraten kannst, weil deine Freundin Naru was dagegen hat! Guck mal, sogar mit Unterschrift!" Naruto hatte sich tatsächlich als Sasukes Freundes ausgegeben. "Du spinnst doch! Was denn, wenn die her kommen und meine tolle Freundin sehen wollen? Soll ich dich dann präsentieren???" "Natürlich! Was hast du denn gedacht! Aber ich bin als Mädchen verwandelt. Oder möchtest du lieber Sakura nehmen?"

Zu Narutos Verwunderung grinste der Schwarzhaarige breit. "Was grinst du denn so blöd, Sasuke??" "Hätt nicht gedacht, was es für einen Vorteil hat, dich hier zu haben! Danke... NARU!" Der Schwarzhaarige stubste seinem Freund frech an der Nase an und grinste immer noch so überdimensional breit. Naruto hörte sein Herz gerade wild und laut schlagen. Sein Puls schien gerade zu fliegen. Sasuke... war.... Er hatte ihn Naru genannt!!! Schon schossen die Glückshormone durch seinen Körper.

Der Schwarzhaarige fing sogleich an, den Brief zu verfassen, Narutos Version war zwar annehmbar... Aber die Förmlichkeiten fehlten noch. Als er fertig war, wendete er sich nochmal an den verstummt Blonden. "Gibst du mir noch ne Unterschrift, Naruto?" "Äh, klar.... Muss Nachname auch dahin?" "Ja, ist Förmlichkeitshalber wichtig..." "Meine Güte... Das du mich mal um ein Autogramm bittest..." "Hätte auch nie gedacht, dass du meine Freundin werden würdest!" "Tja, Friede?" "Was?" "Hast mich schon verstanden!" "Wenn sein muss... Sind Kakashi und Iruka noch unten?" "Wenn ja, sind sie beschäftigt..." "Aha... Was grinst du denn so?" "Och nichts... Ich mag es nur, den Typen von dir nen Streich zu spielen!" Resigniert schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf. "Tse! Und nun? Warum stehst du da so erwartend??" "Ich dachte mir, wir unternehmen jetzt was zusammen! Und du musst deine Suppe aufessen!" "Ich hab aber keinen Hunger mehr!" "Darf ich sie dann essen?" "Wenn du willst... man, bist du ein Fresssack!" "Ich bin im Wachstum!! DA muss man viel Essen! Und wenn man mich hier mit leckeren Essen so verwöhnt!!!" "Du sollst ja gesund werden!" "Warum sorgst du dich eigentlich soviel um mich? Ich meine, du zwingst mich Tabletten ein zu nehmen... Machst mir was zu essen...." Der Schwarzhaarige drehte sich ein wenig zur Seite und bekam einen leichten Rotschimmer. "Naja... Wir sind doch Freunde... Und allein... scheinst du das auch nicht zu schaffen..." "Unsinn, wenn ich will, krieg ich das hin!" "Wenn du meinst... Ich bleib bei meiner Meinung!" "Egal... Lass uns nicht schon wieder streiten!! Lass uns was zusammen machen!!" "Und was?" "Mhm... Was hältst du von fernsehen?" "Warum nicht... Ich hab genug von Briefen dieser Art..."

So verbrachten sie den Nachmittag. Gemeinsam vorm Fernseher. Kakashi und Iruka waren gegangen, hatten ihre Schüsseln noch abgespült. Naruto hatte sich auf der Couch unauffällig an den Schwarzhaarigen gelehnt, mit der Ausrede, dass ihm so der Hals nicht so sehr kratzen würde. Seinem Freund schien es nicht weiter zu stören, er lies es kommentarlos zu.

Irgendwann wurde der Blonde jedoch so müde, dass er langsam auf Sasukes Schulter eindöste, statt den Film aufmerksam zu verfolgen. Als der Schwarzhaarige zufällig auf seine Schulter schaute, musste er sich ein Grinsen verkneifen. Da hielt Naruto mal die Klappe und dann schlief er doch tatsächlich ein. Und dann auch noch auf seiner Schulter. Von wegen Halsschmerzen... der Kleine wollte doch bloß Kuschneln! Nach der Gänsehaut an seinem Arm Zumindestens, könnte man meinen, dass er auf der Suche nach Wärme war. Sonderlich stören tat der Blonde ja nicht, also ließ er ihn in Ruhe weiterschlafen. Solange Naruto nicht sabberte oder einen Alptraum hatte... Konnte er weiterschlafen, er lag ja auf der gesunden Schulter.

2 Tage... Seit zwei Tagen wohnte der Kleinere nun bei ihm. Am Anfang hatte er noch gedacht, dass dieses Wohnverhältnis niemals funktionieren würde. Aber jetzt... Dachte der Schwarzhaarige schon anders. Ab und zu war der Blonde zwar tierisch nervig... Aber auch hilfreich. Er half, versuchte Streit zu vermeiden, und irgendwie... Steckte der Blonde mit seiner guten Laune jeden an. Ab und zu erwischte sich der Schwarzhaarige dabei einen Moment zu herzlich zu Lachen, zu Grinsen, oder einen Moment zu lang seine Abwehr vernachlässigt hatte, so das Risiko einging, erneut

verletzt zu werden. Aber nichts dergleichen passierte. Vielleicht war es ja gut, dass er nicht mehr allein wohnte... Die Gesellschaft schien ihm ganz gut zu tun. Seine Schulter tat kaum mehr weh, verheilte sogar richtig schnell. Und um ehrlich zu sein... Narutos Nähe war auch alles andere als unangenehm... Es war schon besonders... mit Naruto zusammen... Er lernte den Blondinen immer besser kennen, sah allmählich durch die Fassade des Kleineren, sah den kleinen, traurigen und vor allem einsamen Naruto und überlegte, ob er es wagen sollte, diesen kleinen Naruto mit seinem kleinen inneren Sasuke zusammen zu bringen. Sie hatten schon viel gemeinsam.

Seufzend wuschelte der Schwarzhaarige seinem blonden Freund durch die Haare. Irritiert öffnete der Kleinere die Augen. "Wa-was??" Fragte Naruto müde und rieb sich den Schlaf aus seinen Augen. Sasuke lächelte nur vergnügt. "Ich hab gedacht, wenn du schon so müde bist, sollten wir vielleicht mal schlafen gehen... Im Fernsehen läuft doch eh nichts mehr!"

Der Kleinere überlegte kurz. Er konnte sich noch an den Anfang des Filmes erinnern... Und jetzt lief der Abspann??? Wie lang hatte er denn geschlafen? Und noch dazu auf Sasukes Schulter! Kein Wunder, dass er so schön geträumt hatte. "Ich hab grad so schön geträumt..." maulte der Kleinere und kuschelte sich noch mehr an Sasukes Schulter. Zum Aufstehen hatte er einfach keine Lust. Dann musste er sich von dem Schwarzhaarigen trennen... "Na komm schon, Kleiner, du kannst gleich in deinem kuscheligen großen Bett schlafen!" "Nö, hier is es besser..." Nuschelte Naruto und schloss schon wieder die Augen. Der Schwarzhaarige seufzte noch einmal, dann fing er an, Naruto am Hals zu kraulen. Zufrieden schnurrte der Kleinere und reckte seinen Hals der sanften Berührung entgegen. "Na komm, Naruto... die Couch ist auf Dauer zu unbequem..." "Aber deine Schulter balanciert das aus..." Flüsterte Naruto schon fast am Einschlafen. "Na fein... Dann trag ich dich in dein Zimmer, komm!"

Naruto lies es mit sich machen. Sasuke nahm ihn Huckepack, da der Blonde sowieso fast schlief. Der Kleinere achtete aber genau darauf, die verletzte Schulter seines Freundes nicht zu berühren und so hing er buchstäblich an Sasukes linker Schulter.

Kaum noch registrierte er, wie ihn der Schwarzhaarige auf sein Bett lege und ihn zudeckte. Er kuschelte sich in seine Decke und döste selig lächelnd ein. Der Schwarzhaarige schüttelte nur resigniert den Kopf und zog die Vorhänge des Fensters zu. Als er Narutos Zimmer verlies, sah er nochmal zu dem kleinen Dornröschen. "Schlaf gut, Baka!"

Vom Tag geschafft zog er sich um, ein neues T-Shirt zum Schlafen und legte sich in die weichen Federn. Eine halbe Stunde später war er auch schon eingeschlafen und rollte sich auf seine gesunde Schulter.

Mitten in der Nacht schlug Naruto die Augen auf. Verschlafen richtete er sich auf, erkannte sein Zimmer und begab sich auf den Weg zur Toilette. Als die Klospülung zu hören war, öffnete der Blonde schon die Tür und schlurfte den dunklen Flur zu seinem Zimmer entlang. Fast wäre er an Sasukes Zimmer verschlafen vorbei gelaufen, doch er machte einen Schritt zurück und besah sich seinen Freund.

Sasuke lag nun halb auf dem Bauch. Sein rechter Arm lag über seinen Kopf auf dem Kopfkissen, während sein linker Arm achtlos zu Boden hing. Sein Gesicht lag halb im Kissen, halb war es aus diesem heraus gegraben. Seine Haare schienen, - genau wie ihr Eigentümer-, müde in alle Richtungen zu liegen, die Gesetze der Schwerkraft ignorierend standen sie ihm sogar ab. Neugierig schlich sich Naruto näher an das zerzauste, schläfrige ‚Monster‘ heran. Sasuke sah wirklich süß aus.... Vor allem, wenn er so hundemüde aussah. Gestern Abend hatte der Blonde noch kurz die weichen Lippen des Anderen gekostet, er hatte in seinem Bett geschlafen, er hatte sich

möglichst heimlich und unauffällig an den Schwarzhaarigen gekuschelt und er war verdammt glücklich gewesen.

Heute Abend auch. Sie hatten einen Film geschaut. Zuerst herrschte zwischen ihnen noch Abstand, aber den verringerte der Blonde, in dem er versuchte sich bequem hin zu legen. Erst als er den Schwarzhaarigen beschielte, kam er auf die wunderbare Idee einfach seinen Hals als Ausrede zu nehmen, um dem eiskalten Sasuke nahe zu kommen. Und Sasuke hatte nichts gemacht. Er hatte ihn machen lassen, er ließ den Blondem sogar auf seiner Schulter einschlafen. Und er hatte ihm durch die Haare gewuschelt. Und danach sogar am Hals gestreichelt.... Sasuke war schon etwas ganz besonderes. Einmalig eben....

Man konnte oft denken, Sasuke Uchiha würde niemanden mögen, würde alle als Last ansehen, interessierte sich für niemanden... All das hatte der Blonde früher geglaubt... Doch jetzt? Jetzt erlebte er den echten Sasuke, hatte ihn 24 Stunden um sich, aß mit ihm, redete mit ihm, unternahm viel mit ihm...

Genau wie er, erschuf der Schwarzhaarige eine Art Schutzmauer um sich herum. Bei Naruto war nur der Unterschied, dass Naruto unbekümmert und fröhlich wirkte. Er grinste seine Feinde quasi zu Tode.

Aber Sasuke... Er war absoluter Einzelkämpfer. Er wollte sich wohl auf niemand anderen verlassen... Wollte nicht abhängig von jemandem sein. Er schottete einfach alles ab, ließ keinem an ihn heran. Vielleicht schloss er sich auch in diese Einsamkeit ein. Aber das musste er doch gar nicht!! Er hatte doch Freunde, seine Lehrmeister und IHN, Naruto Uzumaki, verliebter Trottel!

Ehe er es sich versah hatte sich Naruto an Sasukes Bettkante gesetzt. Sein Blick ruhte auf dem Schlafenden, auf dessen Gesicht und Oberkörper, der sich gleichmäßig hob und senkte. Früher hatte er Sasuke auch beim Atmen beobachtet... Aber einen Sasuke so zu erleben... er hatte viel gelernt in der letzten Zeit. Er verstand Sasuke manchmal sogar ohne Worte, wusste plötzlich sein Verhalten zu deuten und intuitiv richtig dagegen an zugehen. DAS war doch toll!! Andererseits, schien es dem Schwarzhaarigen ähnlich zu gehen. Auch er bemerkte, wenn etwas nicht mit Naruto stimmte und schaffte es immer irgendwie den Kleineren wieder auf zu muntern. Zwar ging er dabei manchmal ein wenig grob und schroff mit ihm um, aber der Schwarzhaarige meinte das ganz sicher nur gut und wusste sich anders nicht zu helfen.

Seufzend strich der Blonde seinem Freund die Haarsträhnen aus dem Gesicht. Auch wenn es ein wenig lustig aussah, wenn Sasuke einatmete, wurden die Haarsträhnen leicht mitangezogen und wenn er wieder ausatmete, flogen sie davon... Genau wie im Cartoon...

Vorsichtig um schlafende Lieblingsperson ja nicht zu wecken, strich Naruto weiter über Sasukes schwarzen Schopf, genoss das Gefühl die feinen Haare zwischen den Fingern zu spüren.

Bei näherem Betrachten fiel Naruto auf, dass Sasuke ziemlich lange Wimpern hatte... Zumindestens für einen Jungen... Nicht, dass es den Blondem stören würde, aber... Diese Augen hatten es ihm sowieso angetan.

Sasuke seufzte leicht und schmiegte sich in sein Kopfkissen. Nur ein kleines zufriedenes Brummen verhiess dem Kleineren, dass die leichte Kopfmassage seinem Freund nicht unangenehm war und gerne erduldet wurde. Schon zauberte sich ein Lächeln auf die Gesichtszüge den Blondem.

Ein Gedanke stahl sich in den Kopf des Kleineren. Sollte er es wagen? Durfte er so eine Sünde einfach nochmal im Schutz der Dunkelheit begehen??? Sasuke schlief. Wenn er

Glück hatte, bekam der Schwarzhaarige gar nichts mit. Genauso wie das Mal zuvor. Und es war doch so toll gewesen.... Richtig schön... Aber sollte er einfach so unverfroren sein und sein Vorhaben in die Tat umsetzen?

Die Verlockung lag in jenem Bett friedlich schlummernd. Er würde ganz sicher nichts bemerken... Bestimmt nicht. Er hatte ja auch nicht sonderlich auf die Kopfmassage reagiert. Ok, er hatte zufrieden gebrummt und sich eingekuschelt, aber... Vielleicht hatte er in diesen Moment einfach etwas schönes geträumt, hatte sich deshalb so verhalten und nicht wegen den Berührungen des Blondes.

Neugierig beugte sich der Blonde nach vorne, blies dem Anderen beabsichtigt den Atem ins Gesicht, wartete auf eine Reaktion. Der Schlafende reagierte. Er drehte seinen Kopf ein ganz kleines bisschen in Narutos Richtung. Ein Wink des Schicksals, dachte sich der Kleinere.

Schwierigkeiten machte es ihm nicht, den Abstand zwischen Sasuke und ihm zu verringern. Freudig erwartend drückte der Blonde seine Lippen auf die seines schlafenden Freundes. Diesmal sogar ein wenig fester als das Mal zuvor. Und schon wieder startete in Narutos Bauch ein Feuerwerk, Glückshormone wurden frei. Zu seiner Überraschung erwiderte der Schwarzhaarige ganz schwach, bewegte leicht seine Lippen während des Kusses.

Wie im Traum öffnete er vorsichtig seine Augen. Das hatte er das letzte Mal nicht geschafft... Während des Kusses den Anderen ins Gesicht zu sehen. Seine Wangen zierten sich mit Farbe. Sasuke schlief immer noch tief und fest. Schwer lagen die Augenlider über den schwarzen Seen. Gleichmäßig atmete sein Freund. Sasuke schlief immer noch...

Allerdings erwiderte er den Kuss, auch wenn nur im Schlaf und ganz schwach, aber das war doch schon mal was!!! Zufrieden löste sich Naruto von dem Kuss und strahlte über beide Ohren. Zärtlich strich er dem Schwarzhaarigen über die Wange, hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn und flüsterte. "Schlaf gut... Sasu... Ich... mag dich..."

Hochrot floh der Blonde zurück in sein Zimmer, schloss die Tür und versteckte sich unter seiner Bettdecke mit einem zufrieden Krächzen. Er hatte es getan!!! Er hatte seinem Freund einen weiteren Kuss entlockt, gestohlen!!! Und dieser hatte ihn auch noch erwidert!!! Ob der Schwarzhaarige wohl bemerkt hatte, im Schlafe natürlich nur, ob es sein Freund, der liebe Naruto war, von dem er da geküsst wurde??? Das... das wäre... zu schön um wahr zu sein.... Dann hätte Sasuke ihn prinzipiell zurück geküsst!!!

Noch dazu war der Kleinere ganz stolz auf sich!! Er hatte dem Schwarzhaarigen gesagt, dass er ihn mochte!! Ok, mögen war noch harmlos ausgedrückt... Aber das war doch schon mal ein Anfang!!!

Zufrieden kuschelte sich Naruto wieder in seine Bettdecke. Jetzt wollte er noch ein wenig schlafen. Das hatte er sich verdient! Und wenn er morgen mit dicken Augenringen unter den Augen vor Sasuke stehen würde, könnte dieser wer weiß was denken!!!

Überglücklich schlummerte der Blonde ein, spürte immer noch dieses gewisse Kribbeln auf seinen Lippen. Sasuke war nun sein. Geküsst und geliebt war der Schwarzhaarige nun...

Mit diesem Gedanken schlief der Blonde ein.

Als er das nächste Mal seine Augen öffnete, war es bereits Mittag. Die Sonne stand verhältnismäßig hoch am Himmel, tauchte sein Zimmer in einen hellen Ton, auch wenn die Vorhänge immer noch zu waren. Genüsslich streckte er alle Viere von sich, fühlte sich wieder gut ausgeruht und voller Tatendrang. Sein Blick glitt auf ein Tablett mit

Tabletten. Schon wieder dieses Zeug. Bestimmt war Sasuke schon seit Stunden auf, hatte es satt zu warten und hoffte, dass der Blonde seine Medikamente einnahm.... Wie war das doch? Sei ein braver Junge, Naruto und schluck die scheiß Dinger!

Jaja, wie immer war Sasuke freundlich zu ihm... auch wenn es um so was ging... Skeptisch warf der Blonde noch einen Blick auf die Tabletten. Sollte er es mal freiwillig tun? Vielleicht lobte ihn der Schwarzhaarige dann ja?? Was war schon schlimm dran, wenn er einmal seine Tabletten einnahm??? Wahrscheinlich würde Sasuke es nicht mal merken...

Unsicher schluckte der Blonde die Medikamente schließlich doch herunter, trank das Wasserglas fast auf ex aus und schüttelte sich auf leeren Magen. Ja, jetzt wollte er frühstücken...

Kurz spitze er die Ohren. Alles war ruhig, kein Geräusch drang an seine empfindlichen Ohren. War Sasuke überhaupt da? Oder steckte er wieder mit der Nase in einem seiner Bücher? Es stimmt, der Schwarzhaarige war leiser als der Tod.

Kopfschüttelnd zog sich der Blonde an. So war Sasuke eben... Ein ruhiger Geselle. Vielleicht war das auch ganz gut so. Einer von beiden musste ja vernünftig bleiben. Und da Sasuke sich ja soviel erwachsener anstellte... Warum sollte Naruto da nicht seine Rolle als sorgloser Kerl behalten? Wann fühlte er sich schon so umsorgt, behütet, verstanden, beschützt und geborgen?

Der Frühstückstisch war schon lange gedeckt. Nur Sasukes Platz war schon abgeräumt. Kein Anzeichen von seinem Freund. Irritiert sah sich der Blonde um, suchte in Sasukes Zimmer, klopfte an die Tür der Toilette, linste um die Ecke zum Telefon, rief seinen Namen, doch Sasuke war nicht auffindbar. Nicht mal ein Zettel lag herum. Keine Lebenszeichen von dem Schwarzhaarigen. Das war doch ungewöhnlich... Nachdenklich setzte er sich hin, schlang sein Essen lustlos hinunter und stellte fest, dass er das erste Mal ganz alleine in Sasukes Haus war. Nein in IHREM Haus war, schließlich wohnten sie jetzt zusammen. Aber Lust auf eine große Erkundungstour hatte er nicht, das interessanteste war eh und je Sasuke. Doch wenn dieser irgendwo in der Weltgeschichte umherlief, was sollte da der Blonde machen?

Nun lag er schon seit einer geschlagenen Stunde lustlos auf dem Sofa, starrte auf den Fernseher, der monoton und stumm wirkte. Seine Augen nahmen das Geschehen nicht mal richtig wahr. Was guckte er? Sah er Personen, Tiere oder eine Kochsendung? Hatte er den Ton eingestellt? Oder dröhnte der Ton so in seinen Ohren? Warum hatte er die kalte Glotze überhaupt angemacht? Was gab es schon interessantes.... es konnte laufen was wollte... warum sollte es den Blondem interessieren?

Seine Augen waren halb geschlossen, nahmen das Geschehen in der Mattscheibe nur trübe wahr. Zeit? Was spielte diese schon für eine Rolle? Er konnte den großen Sekundenzeiger über sich ticken hören. Laut und beständig im selben Takt. Unbarmherzig, jede Sekunde. Die Zeit nahm er als unendliche Qual wahr. Langeweile fraß an seiner Energie. Nahm ihm die nötige Vitalität des schönen Morgens. Keinen Finger würde er rühren können... Das erdrückende Ticken, die unbarmherzig öden Bilder in der ansonsten unterhaltenden Glotze.... Alles bisher befriedigende... Nur noch Schall und Rauch.

Unglücklich schloss er seine Augen. War er so frustriert, weil er hier keine Beschäftigung fand? Weil er seine Spielkonsole vermisste? Sein bisheriges Leben? Nicht mal Trainieren durfte er momentan. Das einzige, was er momentan vermisste... Er wusste was es war. Und es fing mit dem selben Buchstaben wie seine Spielkonsole an... S...

S wie Sadist...

S wie Schaaf im Wolfspelz...

S wie stilles Verlangen...

S wie Sehnsucht...

S wie Spaß...

Nochmals seufzte der Blonde, drehte seinen schweren Kopf leicht zur Seite und massierte etwas seinen Hals. Er kratzte wieder... dabei hatte er heute kaum etwas gesagt.... Nicht mal geweint oder ähnliches....

Sein Blick wanderte nochmals müde zu der großen Uhr oberhalb an der Wand. 14:45 Uhr. Spät....

Lange starrte der Kleinere dem Sekundenzeiger bei seinen Runden zu. Er lief eine und noch eine... Und zum Spaß noch eine.... Eine langweiligere Beschäftigung als einen Zeiger an zustarren gab es doch wirklich nicht. Vielleicht sollte er nochmal sich hinlegen und schlafen. Er schlief hier doch eh vor sich hin. Wenn Sasuke kam, würde er kommen... Und Naruto würde ihm schon ein schlechtes Gewissen machen, dass der Schwarzhaarige einfach weggegangen war.

Sasuke.... S. A. S. U. K. E. Ein Wort, das ihm immer leichter von den Lippen geseufzt kam.

Er fühlte die Sehnsucht. Spürte die Anziehungskraft zu dem Schwarzhaarigen. Vermisste die schwarzen Seen, die listig aus dem dunkelnden blitzen wie Sterne am Firmament. Bedauerte die ungesagten Worte, die ihm auf der Zunge brannten. Spürte das unsagbare körperliche Verlangen den Schwarzhaarigen nahe zu sein, ihn zu berühren, seinen heißen Atmen auf seiner Haut zu spüren, auch wenn es nur flüchtig und ungewollt war. Vermisste den bleibenden Eindruck von seinem Sasuke.

Irgendwie mit sich und der Welt fertig lag er in seinem Bett, dass er wenige Stunden zuvor noch fröhlich verlassen hatte. Alle Viere von sich gestreckt sah er mit halb offenen Augen zur Decke. Sasuke würde doch zurück kommen, oder?

Leicht schüttelte er den Kopf. Natürlich würde er das... Schließlich wohnte er hier....

Und wenn ihm etwas zugestoßen war? Wenn er angegriffen wurde? Verletzt auf der Straße lag? Schmerzen hatte? Um Hilfe flehte?

Wieder schüttelte er den Kopf.

Nein, Sasuke war vorsichtig, stark und stolz. Ihm würde ganz sicher nichts im Dorf passieren. Kakashi, Iruka und all die anderen waren ja da... Wahrscheinlich hatte der lang vermisste Schwarzhaarige nur etwas sehr wichtiges zu erledigen und vergaß einen Zettel zu schreiben und wollte seinen Freund nicht wecken... Die Tabletten lagen schließlich neben seinem Bett, also hatte er nach dem Blondem gesehen....

Erschöpft seufzend schloss er nun endgültig die Augen, beschloss ein wenig zu schlafen, strampelte vorher noch seine Hose und seine Jacke von sich und rollte sich unter die gemütliche Decke.